

17. September 2016

## Rede von Olaf Zimmermann auf der Demonstration "CETA & TTIP STOPPEN! Für einen gerechten Welthandel!" am 17.09.2016 in Berlin

**Liebe Freundinnen und Freunde,**

TTIP und CETA gefährden die **öffentlichen** und **gemeinnützigen Dienstleistungen**.

TTIP und CETA setzen die **Daseinsvorsorge**, die **kulturelle Vielfalt** und die **Bildungsangebote** unter **massiven Liberalisierungsdruck**.

Es wurden die falschen Lehren aus der **Finanzkrise** gezogen, transnationale Konzerne sollen gestärkt werden und kleine und mittelständische Unternehmen sollen geschwächt werden.

TTIP und CETA grenzen die **Länder des Südens** planmäßig aus, statt zur Lösung globaler Probleme wie Hunger, Klimawandel und Verteilungsungerechtigkeit beizutragen.

**Liebe Freundinnen und Freunde,**

alle diese Gründe sind Anlass genug um einen Stopp von TTIP und CETA zu fordern. Und deshalb demonstrieren wir hier gemeinsam gegen die **ungerechten Handelsabkommen** und fordern einen **gerechten Welthandel**.

Der Kulturbereich hat zusätzlich noch einen weiteren gewichtigen Grund das jetzt aktuell zur Entscheidung anstehende CETA abzulehnen, da die europäische Kultur im vorliegenden Vertrag **schlechter gestellt** wird als die kanadische.

So unterwirft die Europäische Union die Kulturwirtschaft, also die **Verlage, Galerien, Buchhandlungen** und auch die **Künstlerinnen und Künstler**, grundsätzlich dem CETA-Abkommen und nimmt nur die **audiovisuellen Dienstleistungen**, also einen kleinen Teil der Kulturwirtschaft, in einigen Kapiteln des Vertrages von der Anwendung aus.

Demgegenüber nimmt Kanada seine **Kulturwirtschaft** weitgehend von den Regelungen des Vertrages aus. Kanada hat im CETA-Vertrag mehr **Schutzräume** für ihre Kulturwirtschaft hinein verhandelt, als die EU-Kommission für die europäische Kulturwirtschaft.

**Liebe Freundinnen und Freunde,**

17. September 2016

bei den sogenannten Liberalisierungsverpflichtungen geht Kanada sogar noch weiter und stellt seine gesamte **nationale Kulturpolitik** vernünftigerweise unter Schutz.

**Und was hat die EU-Kommission gemacht? Nichts, nichts, garnichts!**

Eigentlich dürften selbst die **größten Befürworter von CETA** es nicht gutheißen, dass Europa in diesem Vertrag die europäische Kulturwirtschaft weniger schützt als Kanada die kanadische.

Wo ist hier die sonst immer von der EU-Kommission beschworene **Wettbewerbsgerechtigkeit?**

Trotzdem hat unsere Bundesregierung es zugelassen, dass die EU-Kommission die **ungleiche Schutzhöhe** zwischen der europäischen und kanadischen Kulturwirtschaft verhandelt hat und im Vertrag festschreibt.

**Liebe Freundinnen und Freunde,**

wir sind verkauft worden, um irgendeinem anderen Wirtschaftsbereich Vorteile zu verschaffen.

Noch schlimmer ist, dass die für die europäische Kultur negativen Regelungen aus dem CETA-Vertrag auch **Eingang in TTIP** finden könnten. Dann gibt es für Apple, Google und Amazon kein Halten mehr. Die kulturelle Vielfalt wird der wirtschaftlichen Einfalt geopfert.

**Wollen wir das? Nein, nein, nein!!!**

Der Kulturbereich, liebe Freunde, fühlt sich von der **EU-Kommission** und unserer **Bundesregierung verraten und verkauft.**

Die EU-Kommission ist dafür verantwortlich, dass im CETA-Vertrag eine ungleiche Schutzhöhe zwischen der europäischen und kanadischen Kultur entstanden ist. Diesen **strukturellen Fehler** des Vertrages kann man nicht in kurzfristig anberaumten bilateralen Gesprächen zwischen Kanada und Deutschland heilen.

**Das Kind ist bereits in den Brunnen gefallen, man kann den Vertrag jetzt nur noch ablehnen.**

17. September 2016

Ich frage unseren **Bundeswirtschaftsministers Sigmar Gabriel**, warum hat die Bundesregierung den Kulturbereich so im Stich gelassen?

**Aber liebe Freundinnen und Freunde,**

lasst uns nicht nur auf die SPD schauen. Die **Union**, an der Spitze die **Bundeskanzlerin**, ist mindestens ebenso, wenn nicht sogar deutlich stärker, verantwortlich für das CETA-Desaster.

**CETA ist ein schwerer kulturpolitischer Sündenfall!**

**Doch wir sind hier um CETA zu verhindern.**

**Und wir werden CETA verhindern!**

**Und ohne CETA wird auch TTIP nicht kommen.**

**Liebe Freundinnen und Freunde,**

- wir kämpfen hier gemeinsam für gute Sozial- und Umweltstandards,
- wir kämpfen gemeinsam für den Erhalt der öffentlichen Daseinsvorsorge
- und wir kämpfen gemeinsam für den Erhalt der kulturellen Vielfalt.

**Und weil wir das gemeinsam tun, werden wir auch erfolgreich sein!**

*Olaf Zimmermann ist Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates.*

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat